

Reform des onkologischen Bereiches in Südtirol

Aktueller Stand des Projektes

Dr. Luca Armanaschi

Südtiroler Landtag, 6. Oktober 2016

Schaffung von landesweiten Netzwerken

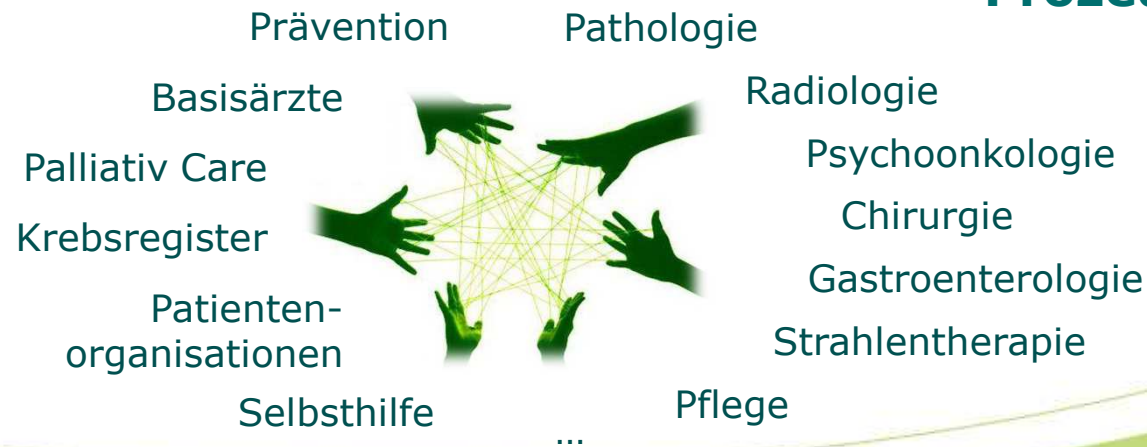
Um eine Zertifizierung zu erreichen, die im nationalen und im internationalen Kontext anerkannt wird, müssen vorgegebene Standards eingehalten werden:



Qualitätspolitik



Betriebsweit gültige Prozeduren



Klinische Netzwerke

Die Implementierung des Zertifizierungsmodells in Südtirol von 2014 bis heute

1. Spezialisierung durch Schwellenwerte
2. Berufliche Weiterentwicklung
3. Organisatorische Entwicklung
4. Landesweite Tumorboards
5. Klinische Indikatoren
6. Zertifizierungen
7. Patient im Mittelpunkt

Übersicht des Projektstandes

2. Spezialisierung durch Schwellenwerte

Schwellenwert pro Operateur

	Karzinom pro Fachbereich	Struktur-Schwellenwerte	Schwellenwerte pro Operateur
	<i>Urologie</i>		
			25
Fachbereich	Hoch-spezialisierte zugewiesene Chirurgen in Südtirol		10
			3
			15
	Chirurgie	28	10
	Urologie	9	
	HNO	5	10
	Gynäkologie	5	7
Gesamt	47		35
	Mamma	100	50
	<i>Gynäkologie</i>		
	Weibliche Genitalien	30	15
	<i>HNO</i>		
	Hals-Kopf-Bereich	75	15

2. Spezialisierung durch Schwellenwerte

Weitere Spezialisierungen

Die eine schnelle und hochwertige Diagnostik gewährleisten (Screening)

10 spezialisierte Radiologen und

27 spezialisierte Röntgentechniker für Diagnostik und Brustscreening

23 Endoskopisten für Diagnostik und Screening des Kolon-Rektums

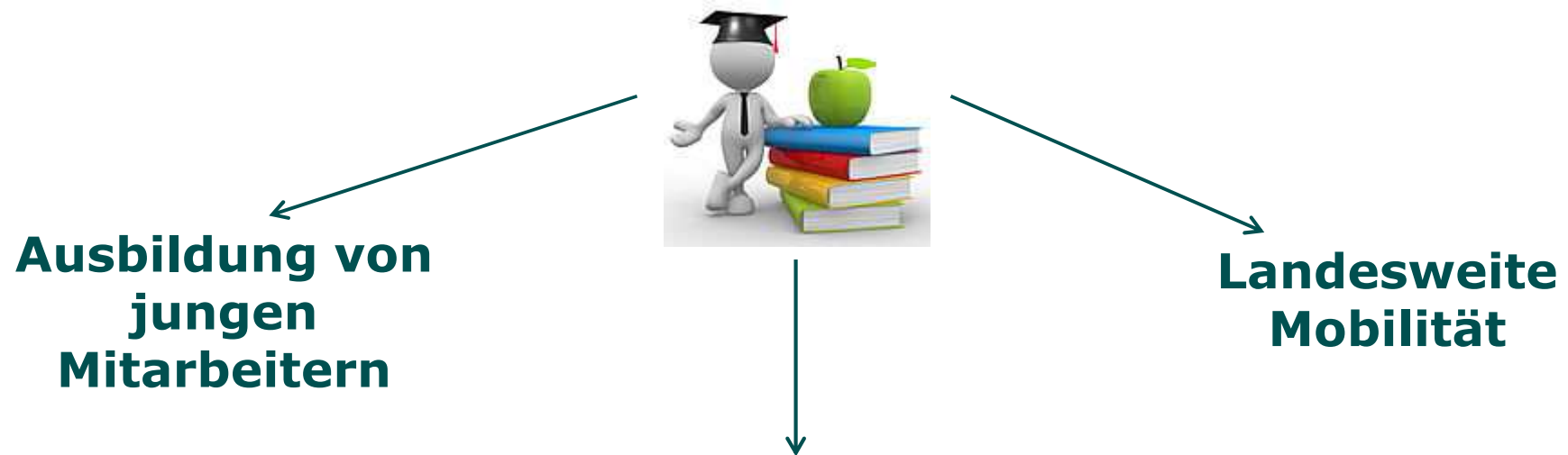
6 Pflegekräfte die zur Betreuung der Patienten mit Brustkrebs besonders ausgebildet sind

Die Implementierung des Zertifizierungsmodells in Südtirol von 2014 bis heute

1. Spezialisierung durch Schwellenwerte
2. Berufliche Weiterentwicklung
3. Organisatorische Entwicklung
4. Landesweite Tumorboards
5. Klinische Indikatoren
6. Zertifizierungen
7. Patient im Mittelpunkt

Übersicht des Projektstandes

3. Berufliche Weiterentwicklung



**Ausbildung von
jungen
Mitarbeitern**

**Landesweite
Mobilität**

Spezifische Ausbildung:

- Verhältnis zum Patienten und seiner Familie
- Organisation der Betreuung
- Behandlung der Krankheit
- Ethik
- Pflorgetechnische Betreuung des Patienten
- Symptom-Management
- Radiotherapie
- Chemotherapie
- Palliativ Care
- ...

Die Implementierung des Zertifizierungsmodells in Südtirol von 2014 bis heute

1. Spezialisierung durch Schwellenwerte
2. Berufliche Weiterentwicklung
3. Organisatorische Entwicklung
4. Landesweite Tumorboards
5. Klinische Indikatoren
6. Zertifizierungen
7. Patient im Mittelpunkt

Übersicht des Projektstandes

4. Organisatorische Entwicklung

Schaffung eines zentralen onkologischen Day-hospitals auch im Gesundheitsbezirk von Brixen und Bruneck

Vorher



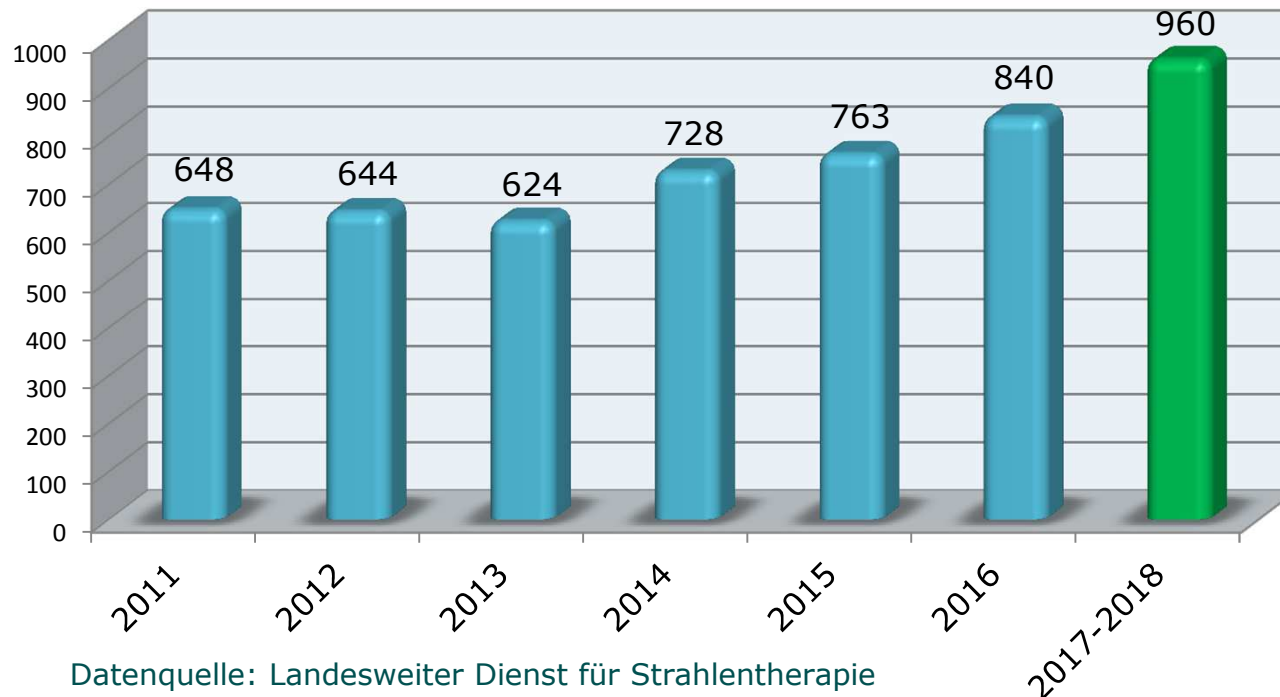
Jetzt



4. Organisatorische Entwicklung

Ausbau des landesweiten Dienstes für onkologische Strahlentherapie

Anzahl Patienten insgesamt



Datenquelle: Landesweiter Dienst für Strahlentherapie

2017-2018

Alle Tumorerkrankungen bis auf die jene des Hals-Nasen-Ohren-Bereiches (diese ab 2019) werden zukünftig in Südtirol bestrahlt.

Die Implementierung des Zertifizierungsmodells in Südtirol von 2014 bis heute

1. Spezialisierung durch Schwellenwerte
2. Berufliche Weiterentwicklung
3. Organisatorische Entwicklung
4. Landesweite Tumorboards
5. Klinische Indikatoren
6. Zertifizierungen
7. Patient im Mittelpunkt

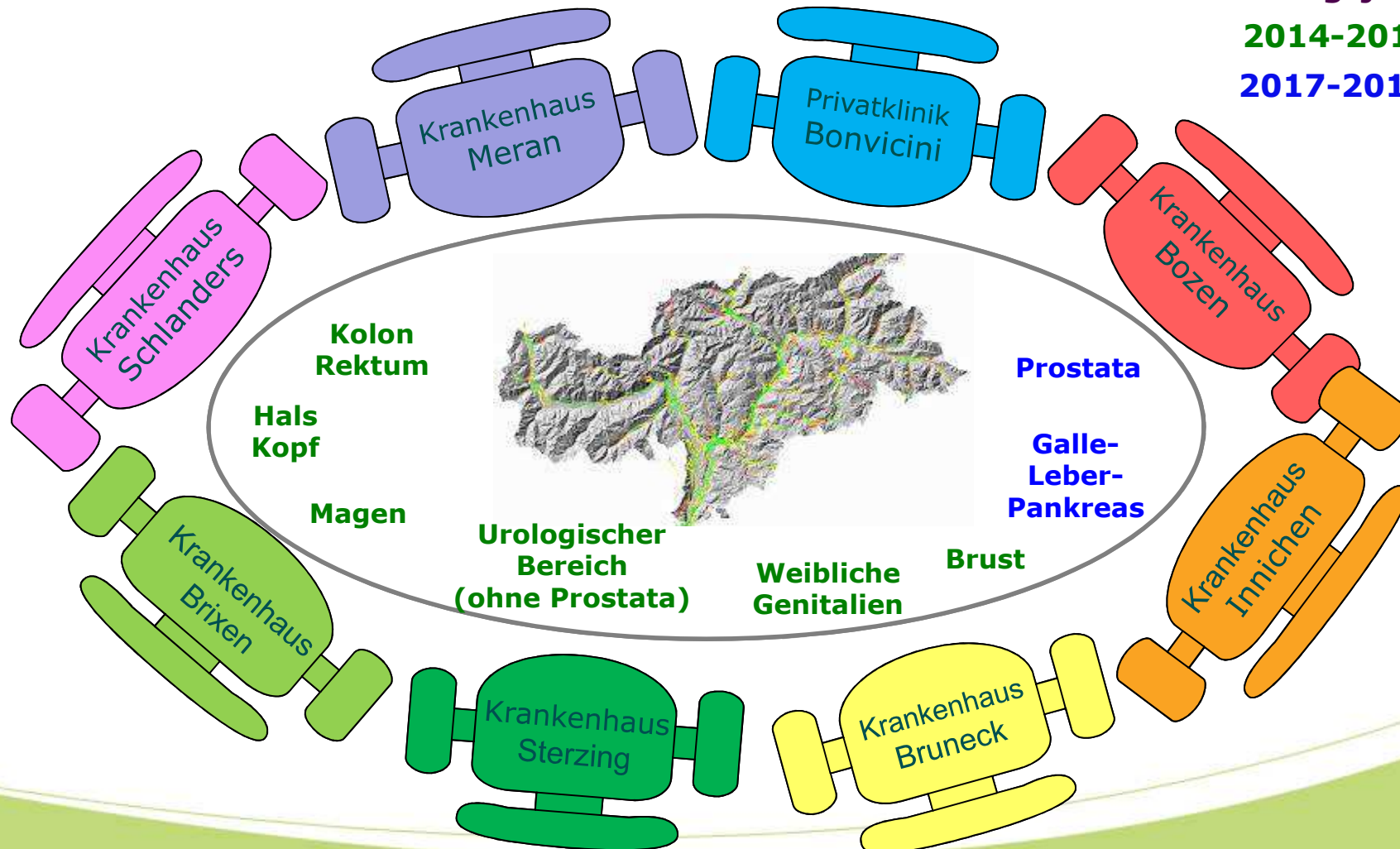
Übersicht des Projektstandes

5. Landesweite Tumorboards

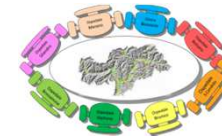
Umsetzungsjahr:

2014-2016

2017-2018



5. Klinische Netzwerke



Bindende Kriterien für die Vorstellung der klinischen Fälle

Eigenschaften:

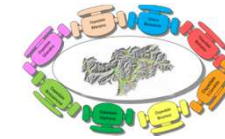
- Wöchentliche Sitzungen
- Fixe und fakultative Mitglieder
- Moderator und digitale Unterschrift
- Protokoll des Tumorboard
- Privacy
- Weiterbildung



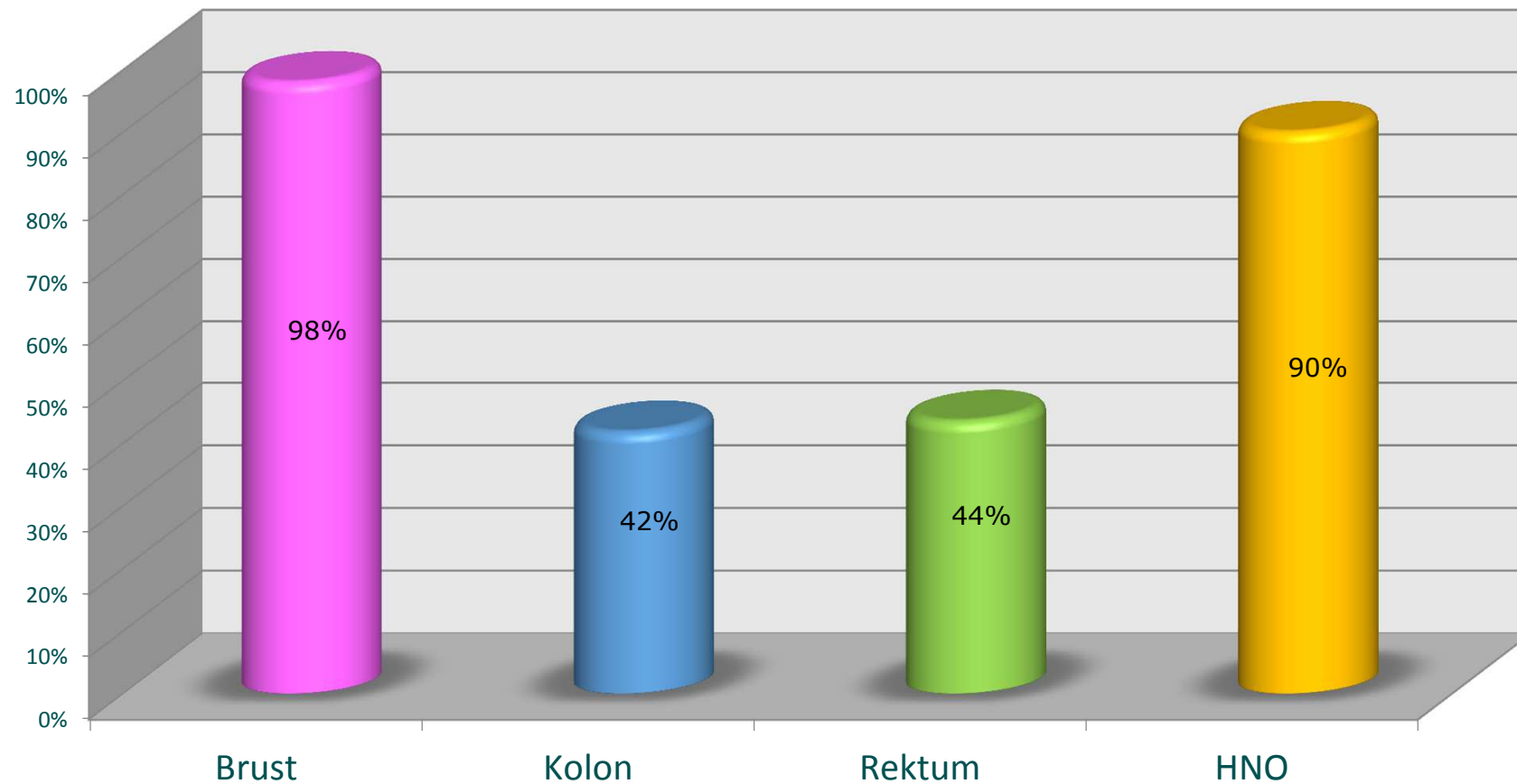
Ziele:

- Schaffung eines betriebsweiten Netzwerkes und Einbeziehung aller möglicherweise betroffenen Berufsfiguren
- Analysen und Austausch von fachlichen Erfahrungen
- kontinuierliche Aus- und Weiterbildung
- Über eine kollegiale, multidisziplinäre Weise ein oder mehrere angemessene Behandlungsverfahren ermitteln
- Betriebliche Leitlinie für die Einführung neuer onkologischer Medikamente

5. Klinische Netzwerke



Prozentsatz der Krebspatienten, die 2015 beim landesweiten Tumorboard vorgestellt wurden:



Die Implementierung des Zertifizierungsmodells in Südtirol von 2014 bis heute


1. Spezialisierung durch Schwellenwerte
2. Berufliche Weiterentwicklung
3. Organisatorische Entwicklung
4. Landesweite Tumorboards
5. Klinische Indikatoren
6. Zertifizierungen
7. Patient im Mittelpunkt

Übersicht des Projektstandes







6. Benchmarking: klinische Indikatoren

Software

[2.5.4|2.3.4] > [Home](#) > Ambulanter Bereich > Tumordokumentation (OnkoZert) > Nach Patient/in

	NAME: TEST XYZ	GEBURTSTAG: 01/01/1900 (116)	GESCHLECHT: Männlich	ID: 111
	ANSCHRIFT: SER, ()	RUFNUMMERN: 348	GEBURTSORT: 39031 - Brunico/Bruneck (BZ)	

Übersicht Karzinom

Allgemeine Informationen

Tumorart:	Kolon- und Rektumkarzinom	Jahr der Erstdiagnose:	(*) 2016
Unterart:	(*) Rektumkarzinom	Zuweisendes Krankenhaus:	(*) Bozen
Hauptdiagnose:			

1. Stammdaten 2. Anamnese 3. Diagnostik 4. Histologie 5. Therapie 6. Follow-Up

Anamnese

Größe: cm
Gewicht: kg
Body Mass Index (BMI):
ECOG Performance Status:

Frühere Tumorerkrankungen

Diagnose kodiert: Ja Nein

Frühere Tumorerkrankungen - Filter:

Löschen ↑↓	Frühere Tumorerkrankung ↑↓	Jahr der Erkrankung ↑↓
Die letzte Suche lieferte keine Ergebnisse		

Bemerkungen:



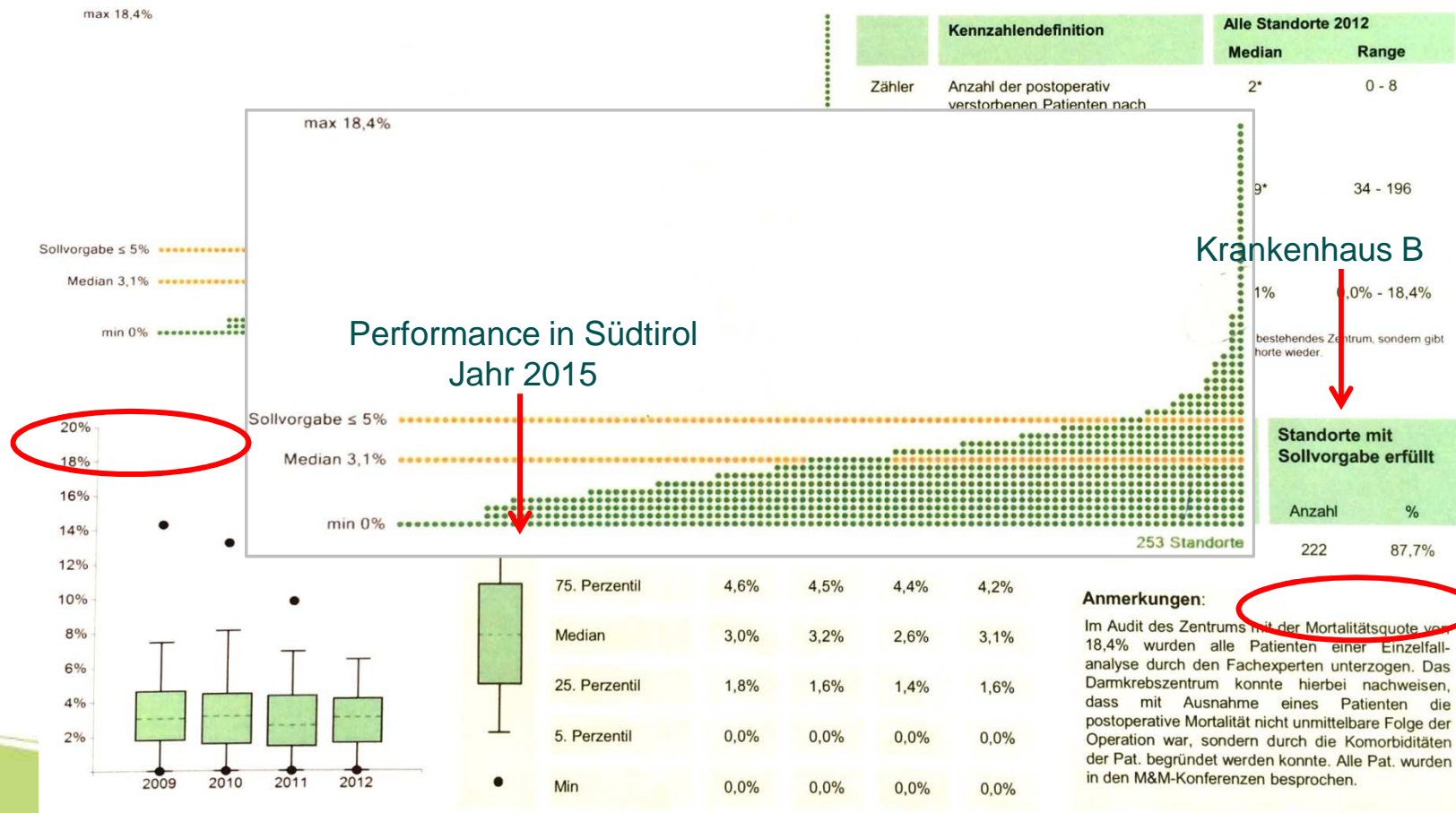
6. Benchmarking: klinische Indikatoren

Beispiel: «Deutsche Krebsgesellschaft»

Benchmarking Darm 2014 (Auditjahr 2013 / Kennzahlenjahr 2012)



20. Mortalität postoperativ



Die Implementierung des Zertifizierungsmodells in Südtirol von 2014 bis heute

1. Spezialisierung durch Schwellenwerte
2. Berufliche Weiterentwicklung
3. Organisatorische Entwicklung
4. Landesweite Tumorboards
5. Klinische Indikatoren
6. Zertifizierungen
7. Patient im Mittelpunkt

Übersicht des Projektstandes

7. Das Zertifizierungsmodell



Zweifaches System der Akkreditierung und Zertifizierung



Die Implementierung des Zertifizierungsmodells in Südtirol von 2014 bis heute

1. Spezialisierung durch Schwellenwerte
2. Berufliche Weiterentwicklung
3. Organisatorische Entwicklung
4. Landesweite Tumorboards
5. Klinische Indikatoren
6. Zertifizierungen
7. Patient im Mittelpunkt

Übersicht des Projektstandes

8. Patient im Mittelpunkt

Mehr Transparenz

- Veröffentlichung der Indikatoren
- Klare Information über das klinische Angebot



Einbeziehung von Patientenvereinigungen



8. Patient im Mittelpunkt

Charta der Betreuung der onkologischen Patienten im Südtiroler Sanitätsbetrieb

Fragebogen für die Erhebung der Zufriedenheit der onkologischen Patienten



8. Patient im Mittelpunkt

Neue Internetseite: Krebsinfo

„KrebsInfo“

GUIDA PER CONOSCERE, PREVENIRE E C

Testa/Collo
Distretto capo-collo, Tiroide

Torace
Esofago, Mammella

Addome
Fegato, Pancreas, Stomaco,
Reni, Colon-retto

Zona pelvica
Prostata, Testicoli,
Vescica

Fegato, Pancreas, Stomaco,
Reni, Colon-retto

Zona pelvica
Utero, Cervice uterina, Ovaie,
Vagina, Vulva, Vescica

Seleziona

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Patientinnen und Patienten,
wir heißen Sie im Internetportal des Südtiroler Sanitätsbetriebes für Patientinnen und Patienten, die sich über Tumorerkrankungen informieren möchten, herzlich willkommen. Hier werden Ihnen wichtige Informationen über diese Krankheit zur Verfügung gestellt, die für Sie im Umgang und in der Bewältigung der Belastungen, die auf Sie zukommen, hilfreich sein können.
» hier zum vollständigen Text

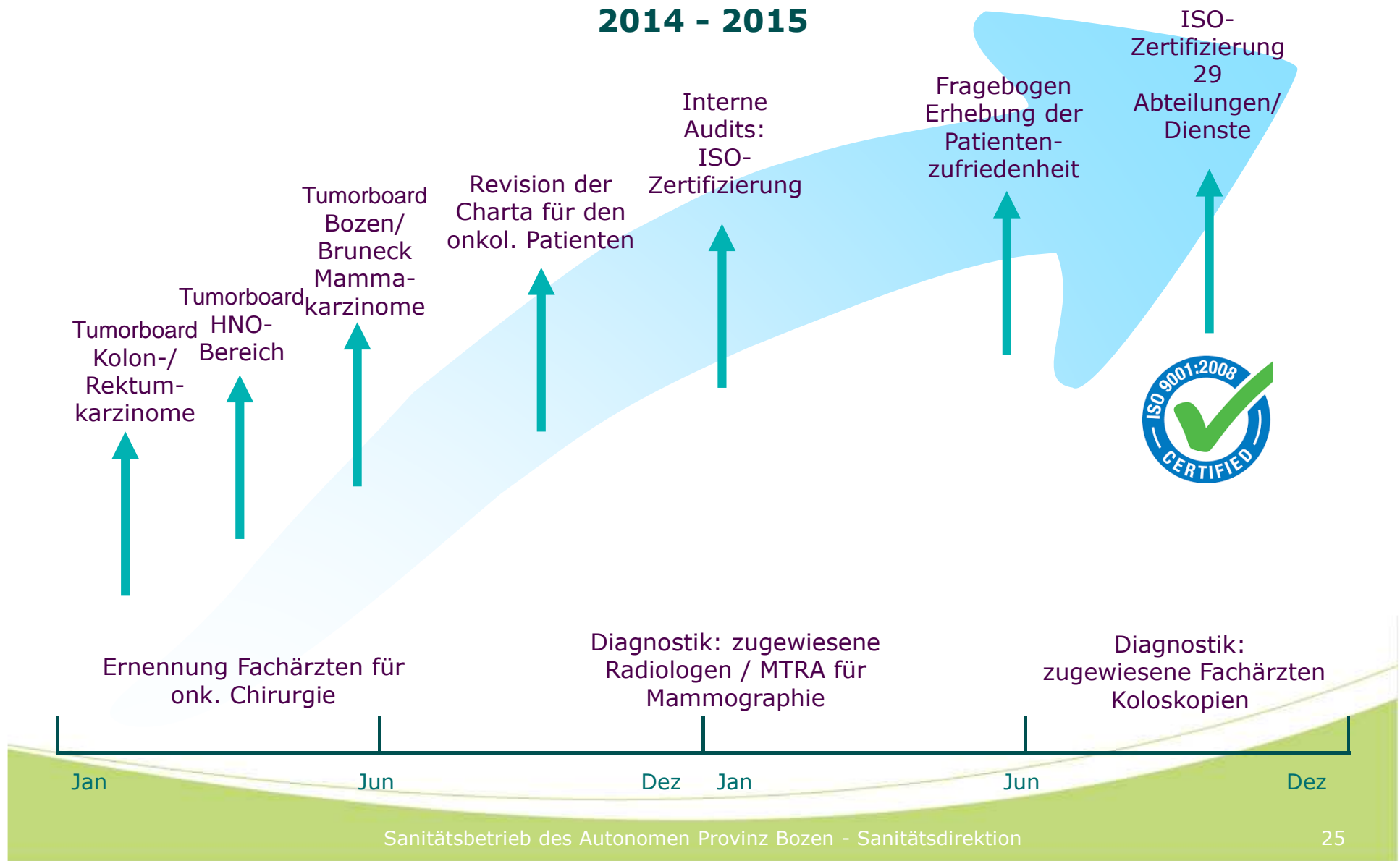
Die Implementierung des Zertifizierungsmodells in Südtirol von 2014 bis heute

1. Spezialisierung durch Schwellenwerte
2. Berufliche Weiterentwicklung
3. Organisatorische Entwicklung
4. Landesweite Tumorboards
5. Klinische Indikatoren
6. Zertifizierungen
7. Patient im Mittelpunkt

Übersicht des Projektstandes

Übersicht des Projektstandes

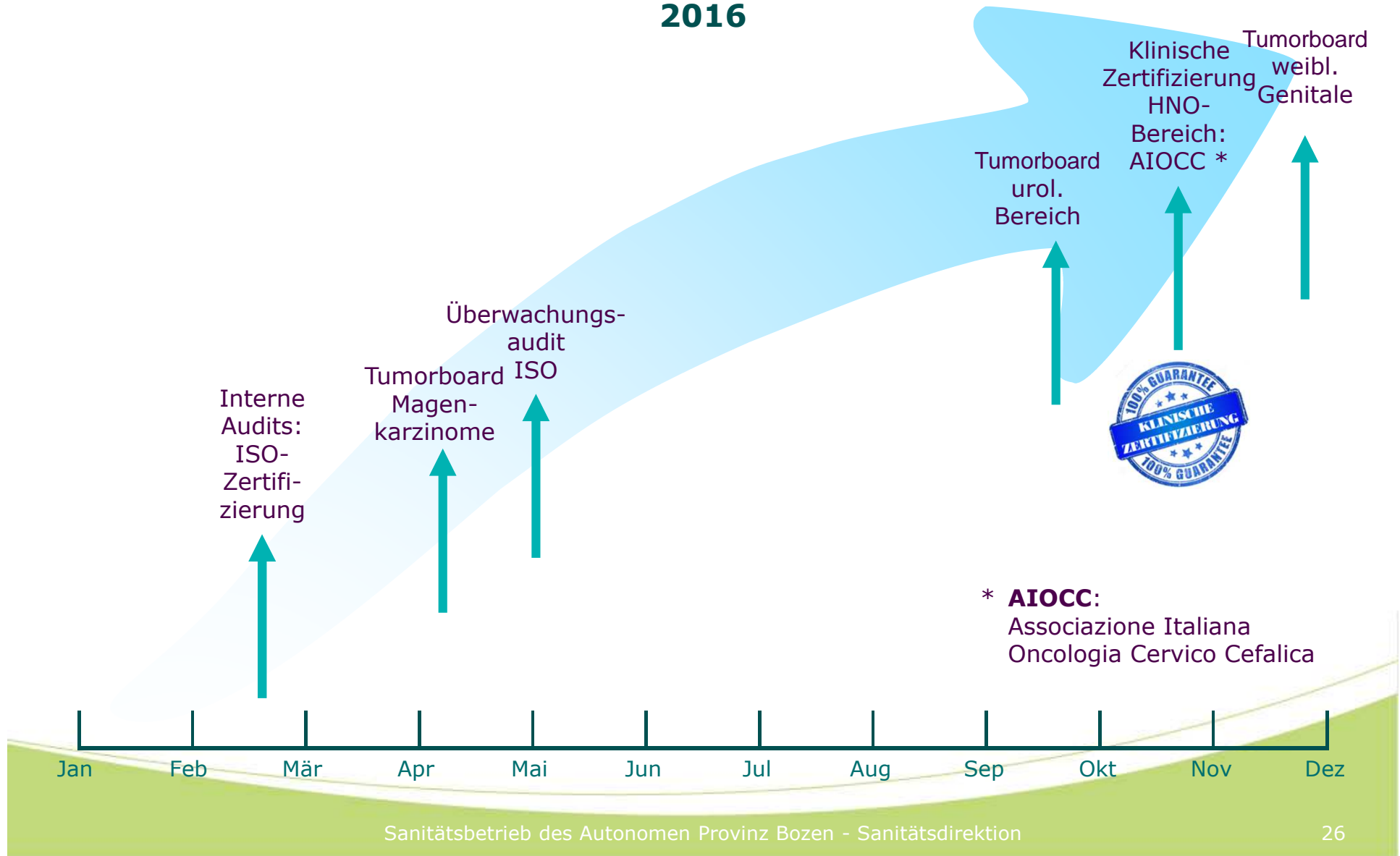
2014 - 2015



Reform der onkologischen Betreuung in Südtirol

Übersicht des Projektstandes

2016



Gesamte Übersicht der Umsetzung – Stand Oktober 2016

	Ernennung zugewiesene Chirurgen	ISO-Zertifizierung	Erhebung Indikatoren durch entsprechende Software	Besprechung der klinischen Performance auf Landesebene	Landesweite Tumorboards	Klinische Zertifizierung
Chirurgie						
Urologie						
HNO						
Brust						
weibl. Genitalien						

Reform des onkologischen Bereiches in Südtirol

Geplante Tätigkeiten in den Jahren 2017-2018

Übersicht des Projektstandes

2017

Aktivierung des betrieblichen Tumorboard für Hepato-Bilio-Pankreas

Novellierung des Landesbeschlusses 131/2013

Neue Strategien für die Screening-Kampagne

Klinische Zertifizierung des Verdauungstraktes durch die Deutsche Krebsgesellschaft

Schaffung eines Südtiroler Brustgesundheitszentrums

2018

Klinische Zertifizierung des urologischen Bereichs

Mobile Chirurgen-Teams

Klinische Zertifizierung des Südtiroler Brustgesundheitszentrums durch Eusoma

Rezertifizierung ISO 9001:2015

Neue integrierte onkologische Krankengeschichte

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!